



Vorwort

Liebe Handy-UserInnen!

Derzeit gibt es keinen gesicherten wissenschaftlichen Nachweis für gesundheitliche Schäden an Menschen durch die Strahlenbelastung von Handys.

Trotzdem sollte vor allem bei Kindern, die sich noch in der Entwicklung befinden vernünftig und vorsorglich mit Handys umgegangen werden.

Sie finden in diesem Folder Empfehlungen, wie Sie die Einwirkung elektromagnetischer Felder beim Telefonieren mit dem Handy so gering wie möglich halten, ohne auf die Vorteile eines Handys verzichten zu müssen.

Eltern sollten entscheiden, ab wann ein Handy für ihr Kind notwendig und sinnvoll ist und dann mit ihren Kindern über die Grundregeln für einen sorgfältigen Gebrauch des Mobiltelefons sprechen.



Alois Stöger
Bundesminister für Gesundheit

In der vorliegenden Broschüre finden Sie Tipps und fachliche Hintergrundinformationen zum vernünftigen Gebrauch von Mobiltelefonen, die vom Obersten Sanitätsrat erstellt wurden.

Handy- Empfehlungen

Informationen zur Vermeidung unnötiger Belastungen mit elektromagnetischen Feldern bei Mobiltelefonen

Diese Empfehlungen sind für Kinder ganz besonders wichtig!
Liebe Eltern, sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber!

Bestelltelefon:
0810 81 81 64

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Gesundheit, Sektion III,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien. Für den Inhalt verantwortlich:
Prof. MedR Dr. Hubert Hrabcik

Stand der Information: Juli 2009



Was Sie beim Umgang mit dem Handy beachten sollten

Grundsätzliche Verhaltensregeln

- Wenn möglich, nicht bei schlechtem Empfang telefonieren
- Fassen Sie sich kurz
- In Situationen, wo Sie zwischen Handy und Festnetz wählen können, nutzen Sie das Festnetz
- Schicken Sie ein SMS statt zu telefonieren
- Telefonieren Sie möglichst wenig im Auto – und wenn, dann nur mit Freisprecheinrichtung
- Warten Sie ein wenig beim Verbindungsaufbau, bevor Sie das Handy an den Kopf führen
- Benutzen Sie Headsets oder Freisprechanlagen
- Achten Sie beim Kauf eines Handys auf niedrige SAR-Werte (1)

(1) SAR (Spezifische Absorptions-Rate) ist ein Maß für die im Körper absorbierte Strahlungsleistung

Wenn möglich, nicht bei schlechtem Empfang telefonieren

Bei schlechtem Empfang (z.B. hinter Mauern, in oder hinter Stahlbeton-Gebäuden, im Auto ohne Außenantenne) regelt das Handy automatisch seine Leistung hoch, um die Übertragungsqualität sicherzustellen. Suchen Sie beim Telefonieren soweit möglich Stellen auf, wo der Empfang besser ist und das Handy die Leistung herunterregelt. Die jeweilige Empfangsqualität wird vom Handy angezeigt.

Fassen Sie sich kurz
In Situationen, wo Sie zwischen Handy und Festnetz wählen können, nutzen Sie das Festnetz:

Dieses Verhalten vermeidet unnötige Exposition gegenüber den elektromagnetischen Feldern des Handys.

Schicken Sie ein SMS statt zu telefonieren

Beim Versenden eines SMS ist das Handy weit vom Kopf entfernt und das Versenden selbst dauert nur sehr kurz.

Telefonieren Sie möglichst wenig im Auto – und wenn, dann nur mit Freisprecheinrichtung

Diese Empfehlung hat 2 Hintergründe:

1) Beim Telefonieren im Auto ist die Unfallhäufigkeit erhöht. Grund ist nicht die Strahlung des Handys, sondern die Ablenkung durch das Telefonat und die verminderte Konzentration auf das Verkehrsgeschehen.

2) Die Autokarosserie wirkt abschirmend auf das Sendesignal und veranlasst das Handy, die Leistung hochzuregeln. Die Verwendung einer Freisprecheinrichtung mit Außenantenne kann hier Abhilfe schaffen.

Warten Sie ein wenig beim Verbindungsaufbau, bevor Sie das Handy an den Kopf führen

Beim Verbindungsaufbau regelt das Handy seine Leistung hoch, um Kontakt zur Basisstation herzustellen. Nach Herstellen der Verbindung wird die Leistungsabgabe des Handys je nach Empfangsqualität auf den aktuellen Bedarf zurückgeregelt.

Benutzen Sie Headsets oder Freisprechanlagen

Durch Headsets oder Freisprechanlagen wird die Einwirkung der Felder auf den Kopf stark reduziert.

Achten Sie beim Kauf eines Handys auf niedrige SAR-Werte

Die SAR-Werte (Spezifische Absorptionsrate – SAR) informieren über die maximal im Kopf und Rumpf des Benutzers aufgenommene elektromagnetische Leistung des Handys. Je niedriger der SAR-Wert (der in Watt pro Kilogramm Gewebe – W/kg – angegeben wird), umso geringer ist die Feldstärke im Körper. Alle Handys müssen einen SAR-Wert unter 2 W/kg aufweisen.

Über die SAR-Werte kann man sich in den technischen Unterlagen des Handys informieren; Informationen zu praktisch allen am Markt befindlichen Handys finden Sie auch im Internet unter den Adressen:
www.fmk.at/SAR und
www.bfs.de/elektro/oeokolabel.html

ATHEM-Report vom 9. Juli 2009:

www.auva.at/mediadb/555261_R47.pdf

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit: www.bmg.gv.at → Fachbereiche → Gesundheitsförderung und -Vorsorge → Strahlenschutz → Informationen zum Thema „Elektromagnetische Felder“